

Gemeinde Dötlingen

Die Bürgermeisterin



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen vom

27.04.2023

im Rathaus der Gemeinde Dötlingen, Sitzungszimmer, Hauptstr. 26,

27801 Neerstedt

AWiFi/006/2023

Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	19:02 Uhr

Tagesordnung:

Top	Bezeichnung	Dr.-Nr.
1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	
2.	Feststellung der Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 01.12.2022	
4.	Bericht der/des Ausschussvorsitzenden	
5.	Bericht der Bürgermeisterin	
6.	Aussprache zum Bericht der/des Ausschussvorsitzenden	
7.	Aussprache zum Bericht der Bürgermeisterin	
.	Einwohnerfragestunde	
8.	Haushalt 2023 hier: Darstellung des vorläufigen Jahresergebnisses 2022	2023/680
9.	Anfragen und Anregungen	
.	Einwohnerfragestunde	

**Teilnehmer:****Anwesend:****Mitglieder:**

Frau Ditte Höfel

für Ausschussmitglied Spille

Herr Claus Plate

Ausschussvorsitzender

Frau Gabriele Roggenthien

Herr Rudolf Zingler

für Ausschussmitglied Lorenz

Hinzugewähltes Mitglied:

Herr Jens Schachtschneider

von der Verwaltung:

Frau Antje Oltmanns

Bürgermeisterin

Frau Katrin Albertus-Hirschfeld

Kämmerin

Frau Connie Becker

Protokollführerin:

Frau Monika Oetken-Krüger

Entschuldigt:**Mitglieder:**

Frau Elke Lorenz

Frau Anke Spille

Frau Beate Wilke



Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Plate eröffnet die Hybrid-Sitzung. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen beschlussfähig ist.

Zu TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Plate lässt über die Tagesordnung abstimmen. Diese wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 01.12.2022

Ausschussvorsitzender Plate lässt über die Niederschrift des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen vom 01.12.2022 abstimmen. Die Niederschrift wird mit zwei Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 2 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

Zu TOP 4 Bericht der/des Ausschussvorsitzenden

Ausschussvorsitzender Plate gibt keinen Bericht ab.

Zu TOP 5 Bericht der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Oltmanns gibt keinen Bericht ab.

**Zu TOP 6 Aussprache zum Bericht der/des Ausschussvorsitzenden**

Eine Aussprache findet nicht statt (vgl. TOP 4).

Zu TOP 7 Aussprache zum Bericht der Bürgermeisterin

Eine Aussprache findet nicht statt (vgl. TOP 5).

Zu TOP Einwohnerfragestunde

Ausschussvorsitzender Plate unterbricht die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen um 18:03 Uhr für die Einwohnerfragestunde.

Es werden keine Fragen gestellt.

Sodann eröffnet Ausschussvorsitzender Plate um 18:03 Uhr erneut die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen.

Zu TOP 8 Haushalt 2023

hier: Darstellung des vorläufigen Jahresergebnisses 2022

Vorlage: 2023/680

Ausschussvorsitzender Plate erteilt das Wort an Ausschussmitglied Roggenthien, damit diese den vorliegenden Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD vom 21.02.2023 erläutern kann.

Ausschussmitglied Roggenthien führt aus, dass den Ausführungen der Verwaltung zum vorläufigen Jahresergebnis 2022 im Rahmen der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen am 01.12.2022 zum Haushalt 2023 nach fast vierstündiger Sitzung nur schwerlich



gefolgt werden konnte. Aus diesem Grunde bedarf es aus ihrer Sicht einer erneuten Erläuterung des vorläufigen Jahresergebnisses 2022.

Bürgermeisterin Oltmanns teilt mit, dass die vorläufigen Jahresergebnisse generell im Rahmen der Haushaltsberatungen im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen erläutert werden. Im Zuge der Haushaltsberatungen zum Haushalt 2023 erfolgte dies in der Ratsöffentlichen Informationsveranstaltung am 03.11.2022 mit Stand vom 30.09.2022. Die aktualisierten Zahlen mit Stand vom 30.11.2022 wurden in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen am 01.12.2022 präsentiert.

Verwaltungsangestellte Becker erläutert das vorläufige Jahresergebnis 2022 mit Stand vom 31.03.2023 anhand der dem Protokoll als Anlage beigefügten Präsentation.

Zuerst geht sie auf die in der Ergebnisrechnung 2022 dargestellten Erträge und Aufwendungen ein.

Ausschussmitglied Roggenthien, fragt an, woraus sich die hohe Abweichung bei den Zinsen u. ä. Finanzerträgen ergibt.

Kämmerin Albertus-Hirschfeld erläutert, dass es sich hierbei um Erstattungszinsen bei der Gewerbesteuer handelt.

Im Rahmen der Gewerbesteuer profitiert die Gemeinde Dötlingen von der vorherrschenden politischen Lage und dem Kriegsgeschehen in Europa. Kämmerin Albertus-Hirschfeld führt hierzu noch näher aus.

Aufgrund der gestiegenen Gewerbesteuereinnahmen und der damit guten Liquiditätslage ist kein Ausweis von Krediten erforderlich. Somit ist der Haushalt 2023 im Vergleich zum Haushalt 2022 genehmigungsfrei und zum 01.03.2023 in Kraft getreten.



Stellvertretender Bürgermeister Zingler fragt an, ob es sich bei den Mehreinnahmen der Gewerbesteuer noch um Vorauszahlungsbescheide handelt und ggf. Rückstellungen gebildet werden müssen.

Verwaltungsangestellte Becker erläutert, dass zwischenzeitlich Gespräche stattgefunden haben. Da davon auszugehen ist, dass die Beträge nicht zurückgezahlt werden müssen, ist keine Rückstellung gebildet worden.

Bürgermeisterin Oltmanns ergänzt, dass zwar die mündliche Zusage der Firma besteht, aber der Bescheid noch nicht vorliegt.

Ausschussvorsitzender Plate zeigt sich erfreut über die positive Entwicklung der Gewerbesteuer.

Stellvertretender Bürgermeister Zingler verweist hierzu auf die Auswirkungen auf die noch zu zahlenden Umlagen.

Verwaltungsangestellte Becker erläutert die Differenz der Zuschüsse:

Es handelt sich hierbei um die Abrechnung mit der ev. Kirche für den Betrieb der Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“ in Neerstedt. Des Weiteren führt Verwaltungsangestellte Becker aus, dass die Rückstellungen für die Finanzausgleichsumlage i. H. v. rd. 820.000 € und für die Kreisumlage i. H. v. rd. 1.800.000 € gebildet wurden und die Auflösungen in 2024 bereits eingeplant sind.

Aufgrund der Frage von Ausschussmitglied Roggenthien, ob sich die Auswirkungen bei den Umlagen immer zwei Jahre später darstellen, erläutert Verwaltungsangestellte Becker, wann welche Umlagen fällig und welche Zeiträume aufwandstechnisch dargestellt werden müssen.

Hinzugewähltes Mitglied Schachtschneider hinterfragt, ob die anderen Kommunen im Landkreis Oldenburg auch ähnliche Einmaleffekte bei der Gewerbesteuer haben. Da der Landkreis hiervon profitiert, sollte dieser auch die Gemeinden entsprechend entlasten.



Bürgermeisterin Oltmanns geht davon aus, dass der Landkreis Oldenburg die entsprechenden Zahlen, wenn diese stehen, zur Verfügung stellt und darüber gesprochen wird.

Ausschussvorsitzender Plate fragt an, wie die Rückstellung berechnet wurde.

Verwaltungsangestellte Becker erläutert hierzu, dass zur Ermittlung der voraussichtlichen Umlage die Vorjahreswerte des Finanzausgleiches als Grundlage genommen und nur die Zahlen des letzten Quartals „ausgetauscht“ wurden. Die Rückstellung ergibt sich aus der Differenz der Vorjahreswerte und der errechneten zu erwartenden Umlage.

Kämmerin Albertus-Hirschfeld führt hierzu weiter aus, dass durch eine Rechtsänderung nur noch bei auftretenden „Spitzen“ Rückstellungen für den Finanzausgleich und für die Kreisumlage gebildet werden dürfen.

Ausschussvorsitzender Plate hinterfragt zudem den Zeitpunkt des Mittelabflusses.

Verwaltungsangestellte Becker erläutert hierzu, dass der Aufwand in 2022 entsteht und der Mittelabfluss in 2024 erfolgt.

Im Zuge der Erläuterung der in der Finanzrechnung 2022 dargestellten Investitionen weist Verwaltungsangestellte Becker insbesondere auf die vorhandenen Haushaltsreste hin und erläutert die Auswirkungen auf den Haushalt 2023.

Aufgrund der aktuellen Berichterstattung in den Medien erkundigt sich stellvertretender Bürgermeister Zingler, ob die Auswirkungen der Tarifverhandlungen auf den Ergebnishaushalt 2023 schon durchgerechnet wurden.

Kämmerin Albertus-Hirschfeld führt hierzu aus, dass der Tarifabschluss noch nicht endgültig ist. Andere Kommunen haben zwar schon gerechnet, aber die Grundlage steht noch nicht. Es ist z. B. noch völlig unklar, wie mit der Einmalzahlung von 3.000 € netto umzugehen ist, ob diese



insbesondere auch für den Arbeitgeber steuerfrei und der Betrag anteilig für Teilzeitkräfte zum Tragen kommt. Die Berechnung erfolgt, sobald der Tarifabschluss vorliegt.

Ausschussvorsitzender Plate fragt hinzugewähltes Mitglied Schachtschneider, inwieweit sich die Einmaleffekte bei den Gewerbesteuererträgen seiner Meinung nach auf die Wirtschaft auswirken.

Hinzugewähltes Mitglied Schachtschneider nimmt die Wirtschaft als erstaunlich robust wahr. Seiner Meinung nach sieht es besser aus, als man glaubt. Die Verbraucher halten sich bei Luxusartikeln zurück, bei Lebensmitteln und Urlaub etc. nicht. Der Einzelhandel kämpft mit Interneteinkäufen. Die Landwirte sind tendenziell gut durchgekommen, da diese auch meist in der Energiebranche tätig sind. Für das Bauhandwerk ist die Lage schwierig und auch beim Abverkauf der gemeindlichen Baugrundstücke ist die momentane Situation spürbar. Ein Haus ist aufgrund von Zinsen, Baupreisen etc. zum Luxus geworden, den sich nicht mehr jeder leisten kann. Die Vollbeschäftigung ist positiv zu betrachten, auffallend sind allerdings auch die deutlich gestiegenen Fehltag von Mitarbeitenden. Die Anwesenheitsstunden sind dann je Mitarbeiter(in) natürlich teurer und verringern vermutlich die Betriebsergebnisse der Firmen.

Ausschussvorsitzender Plate bedankt sich für die Ausführungen und führt an, dass es somit der richtige Weg ist, die Gewerbesteuereinnahmen vorsichtig zu planen.

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt:

Der Verwaltungsausschuss beschließt:

„Die Ausführungen zum vorläufigen Jahresergebnis 2022 werden zur Kenntnis genommen.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0



Zu TOP 9 Anfragen und Anregungen

9.1: Anfrage der „Grünen“:

Ausschussmitglied Roggenthien erkundigt sich nach dem Sachstand zur Anfrage „Landeszuschüsse, Mittagsverpflegung Kita“.

Bürgermeisterin Oltmanns teilt hierzu mit, dass sich diese in der Bearbeitung befindet und die Information erfolgt, sobald die Daten vorliegen.

9.2: Gestaltung der Haushaltsberatungen:

Ausschussvorsitzender Plate teilt mit, dass die Fraktionen zusammengekommen sind und sich darüber ausgetauscht haben, wie die Haushaltsberatungen „interessanter“ gestaltet werden können. Die Anregungen durch die Politik werden kurzfristig übermittelt.

Ausschussmitglied Roggenthien fragt an, ab wann die Haushaltsplanung 2024 erfolgt.

Kämmerin Albertus-Hirschfeld teilt hierzu mit, dass der Auftakt zum 01.04.2023 erfolgt ist.

Auf die Frage von Ausschussmitglied Roggenthien, bis wann die Anträge zum Haushalt 2024 durch die Fraktionen gestellt werden müssen, verweist Kämmerin Albertus-Hirschfeld auf die hausinterne Abgabefrist der Mitarbeitenden in Bezug auf Haushaltsdaten zum 28.07.2023. Die Anträge aus der Politik müssen selbstverständlich vorab beraten und dann ggf. durch die entsprechenden Sachgebiete in die Haushaltsplanung 2024 eingearbeitet werden.

Bürgermeisterin Oltmanns verweist hierzu nochmals auf den strikten Zeitplan. Anregungen durch die Politik und etwaige Änderungswünsche sind bitte zeitnah mitzuteilen.

**Zu TOP Einwohnerfragestunde**

Ausschussvorsitzender Plate unterbricht die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen um 19:00 Uhr.

Es werden keine Fragen gestellt.

Sodann eröffnet Ausschussvorsitzender Plate um 19:01 Uhr erneut die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen.

Ausschussvorsitzender Plate schließt die öffentliche Sitzung um 19:02 Uhr.

Bürgermeisterin

Antje Oltmanns

Vorsitzender

Claus Plate

Protokollführerin

Monika Oetken-Krüger